

Niederschrift

über die 33. Sitzung / 17. WP des Bau- und Umweltausschusses am Montag, den 23. September 2019.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 18:11 Uhr - 19:15 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Ulrich Clößner	-Vorsitzender-
Gemeindevertreter Toni Clößner	
Gemeindevertreter Michael Hardt	-als Vertretung für das Ausschussmitglied Dominic Franz
Gemeindevertreter Burkhard Herbel	
Gemeindevertreter Hans-Ulrich Hohn	
Gemeindevertreter Erich Kuhlmann	
Gemeindevertreter Steffen Petry	
Gemeindevertreter Murat Dogan	-als Vertreter für das Ausschussmitglied Berthold Rill-
Gemeindevertreter David Rauber	-als Vertreter für das Ausschussmitglied Marlene Vanderlinde Teusch-

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
Beigeordneter Stefan Arch
Beigeordneter Jörg Busch
Beigeordneter Horst Clößner
Beigeordneter Hartmut Hubert
Kämmerer Lars Messerschmidt
Vorsitzender der CDU-Fraktion, Tobias Bell
Gemeindevertreter Timo Gröf
Gemeindevertreter Matthias Bender

Schriftführer:

Klaus-Peter Bender

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Ulrich Clößner eröffnet die Sitzung und die begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass

- a) der Endausbau der Straße „Schlüsselacker“ mittlerweile fertiggestellt worden sei. Es fehlten nur noch Straßenmarkierungen zur Verkehrsberuhigung.
- b) ab nächster Woche im Bereich der Dillbrücke in Dillheim die dortigen Kiesanlandungen im Rahmen der Gewässerunterhaltung entfernt würden. Dies geschehe in Absprache mit den zuständigen Behörden. Die Kosten belaufen sich auf etwa 15.000,00 € netto und müssten von der Gemeinde Ehringshausen getragen werden.

3.2 Anfragen

- a) Gemeindevertreter Ulrich Clößner fragt an, wer für das Abtragen der Anlandungen verantwortlich sei. Dies geschehe nun viel zu spät. Wenn man die Anlandungen früher abgetragen hätte, wären möglicherweise die Schäden an den Brückenpfeilern nun nicht ganz so groß.
- b) Gemeindevertreter Burkhard Herbel kritisiert den äußerst schleppenden Fortgang der Arbeiten an der Erweiterung der Friedhofshalle in Breitenbach. Mittlerweile habe der Bürgermeister die Sache in die Hand genommen und die restlichen Arbeiten selbst beauftragt. Hier hätten Architekt und Bauleitung versagt. Er bittet um eine genaue Aufstellung der Baukosten zu diesem Projekt.

Bürgermeister Jürgen Mock ist sich sicher, dass das vorgesehene Budget für die Arbeiten nicht überschritten worden sei. Er sagt zu, eine Kostenaufstellung dem Protokoll anzufügen.

- c) Beigeordneter Hubert berichtet, dass die ausführende Baufirma Küster Asphaltreste, die im Rahmen des Endausbaus „Schlüsselacker“ angefallen seien, im Feldweg unterhalb der Bebauung „Am Schlüsselacker“ entsorgt habe. Der Weg sei nun insbesondere mit Kinderwagen, Rollatoren etc. kaum noch nutzbar.

Auf Bitten von Bürgermeister Mock berichtet Schriftführer Bender, dass es sich hier mitnichten um eine möglicherweise illegale Entsorgung von Abfallresten handle. Die Firma Küster habe hier, in Absprache mit der Bauleitung um dem Technischen Bauamt, Asphaltfräsgut eingebaut, welches im Rahmen von Fräsarbeiten zum Höhenangleich bei der Baumaßnahme angefallen sei. Das Fräsgut sei insbesondere in Spurrillen, Schlaglöcher und an scharfen Kanten von herausstehenden Kanaldeckeln eingebaut worden.

Beigeordneter Hubert bittet darum, zusätzliches feines Material einzubauen, um den Feldweg überhaupt wieder nutzbar zu machen.

- d) Gemeindevertreter Steffen Petry fragt nach dem Sachstand zur Neuansiedlung des REWE-Marktes in Ehringshausen.

Bürgermeister Mock berichtet von einem Gespräch mit dem Investor bei den zuständigen Behörden in Wetzlar. Insbesondere die UNB erwarte mehr oder weniger starken Gegenwind möglicherweise in Form von Klagen gegen das Projekt, da der Markt bekanntlich in einem biologisch hoch wertvollen Areal angesiedelt werden solle. Auch die sehr guten Lösungsvorschläge zum Biotop-

wertausgleich, die Revierförster Robert Mann entwickelt habe, hätten die Behörde nicht überzeugen können. Die Regionalplaner vom Regierungspräsidium Gießen wiederum hätten gefordert, den Markt näher an den Ort heranzuschieben, um einer Zersiedelung der Landschaft entgegenzuwirken, was wiederum von den Unteren Naturschutzbehörden abgelehnt würde. Vor dem Hintergrund dieser Informationen wolle nun der Investor sein Engagement in diesem Projekt in Ehringshausen noch einmal überdenken. Bürgermeister Mock rechnet damit, dass der Investor nun von dem Projekt Abstand nehmen werde.

Gemeindevertreter Tobias Bell zeigt sich sehr erstaunt darüber, dass diese Information keine Mitteilung des Bürgermeisters wert gewesen sei und man solche Nachrichten erst auf Nachfrage erhalte.

Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt kritisiert an dieser Stelle scharf, dass die Gemeinde Ehringshausen hier nicht massiver für das Projekt eingetreten sei. Man lasse sich immer von anderen Behörden sagen, was man tun und lassen solle. Dieser Kritik schließen sich mehrere der Anwesenden an. Man ist sich einig, dass solche Projekte seitens der Gemeinde mit mehr Nachdruck verfolgt werden müssten.

Bürgermeister Jürgen Mock berichtet, dass das Regierungspräsidium angeregt habe, am jetzigen REWE-Standort zu überprüfen, inwieweit hier eine Attraktivitätssteigerung erreicht werden könne. Auf die Frage, wie lange der Mietvertrag für den jetzigen REWE-Standort laufe antwortet Bürgermeister Mock, dass REWE mit absoluter Sicherheit den Standort Ehringshausen niemals aufgeben werde.

4. **1. Nachtragshaushaltssatzung 2019** **Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung 2019**

Die einzelnen Punkte und Veränderungen werden von Bürgermeister und Kämmerer im Detail erläutert. Insbesondere die Themen Neubaugebiet Zehnetfrei, Neubau Kindertagesstätte Zehnetfrei und vor allem Dorfplatz Katzenfurt werden sehr intensiv diskutiert.

Anschließend erfolgt zunächst eine Abstimmung über die Änderungsliste des Nachtrages 2019. Hier wird nur über die den Bauausschuss betreffenden Punkte abgestimmt.

Punkt 1 - Erschließungsplanung Chattenhöhe

Abstimmung: einstimmig

Punkt 2 - Sanierungskosten nach Wasserschaden im Sinner Weg 9

Abstimmung: einstimmig

Punkt 4 - Dorfplatz Katzenfurt

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Punkt 5 - Strom- und Wasseranschluss Grillhütte Dreisbach

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

Als nächstes wird über das Investitionsprogramm mit den beschlossenen Änderungen abgestimmt.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Stimmenthaltungen

Schlussendlich wird über den Nachtragshaushalt im gesamten mit den beschlossenen Änderungen abgestimmt.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

5. **Straßenbeiträge;**
Diverse Prüfaufträge der Gemeindevertretung

Bürgermeister Mock erläutert ausführlich die Vorlage des Bauverwaltungsamtes zu dem Punkt. Er verweist im Übrigen auf den nun formal richtigen Beschlusstext, der als Tischvorlage ausgeteilt wurde. Dieser lautet:

Die Gemeindevertretung beschließt die als Anlage beiliegende 1. Satzung zur Änderung der Erschließungsbeitragssatzung (EBS) vom 21.07.2005.

Abstimmung: einstimmig

6. **Verschiedenes**

Hier gibt es keine weiteren Wortmeldungen, so dass der Vorsitzende um 19:15 Uhr die Sitzung mit dem Dank an alle Anwesenden schließt.

U. Clößner
Vorsitzender

K.-P. Bender
Schriftführer